

GRUPPENLIGA OST

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KV Mühlheim, Viktoria Nidda, FSV Bischofsheim, FC Höchst, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists teams like KV Mühlheim, Viktoria Nidda, FSV Bischofsheim, etc.

Die nächsten Spiele: Sonntag, 26. Oktober, 15 Uhr: TSV 07 Höchst - Germania Großkrotzenburg, TGM/SV Jügesheim - FC 03 Gelnhausen, Germ. Kl. Krotzenburg - TGS Jügesheim, SG Altenhau/Eid. - KV Mühlheim, FC Höchst - Vikt. Nidda, SG Rosenhöhe Offenbach - Kickers Obertshausen, FC Dietzenbach - SC 1960 Hanau, SG Marköbel - FSV Bischofsheim, Spvgg. Dietesheim - 1. FC 06 Erlensee



Wichtiger Erfolg für Marköbel: Kevin Schwarzer (links) brachte die Hammersbacher gegen den SC 1960 Hanau (Serhat Kurt) auf die Siegerstraße. Fotos: TAP

Marköbel wieder auf der Höhe

Gruppenliga: Großkrotzenburg schießt Ex-Hessenligisten mit 8:2 ab

Fußball (fs/thb). Der KV Mühlheim hat in der Gruppenliga mit einem hartumkämpften 2:1-Erfolg gegen den FC Höchst seine Tabellenführung verteidigt. Viktoria Nidda siegte ebenfalls knapp (3:2 gegen die SG Rosenhöhe) und bleibt dem Spitzenreiter auf den Fersen. Im Gegensatz zum FSV Bischofsheim. Die „Frösche“ ließen beim 2:2 gegen Dietesheim erneut wichtige Punkte liegen.

Den furiosen Auftritt des 14. Spieltags legte zweifelsfrei Germania Großkrotzenburg hin, denn die Noe-Elf schoss Ex-Hessenligist TGM/SV Jügesheim mit 8:2 aus dem Oberwaldstadion. Im Hanauer Kreisderby hatte die SG Marköbel mit 2:1 beim SC 1960 Hanau die Nase vorne. Im Tabellenkeller werden die Sorgen beim FC Erlensee nach der 0:1-Heimniederlage gegen Schlusslicht TSV Höchst immer größer.

SC 1960 Hanau - SG Marköbel 1:2 (0:2)

Die Gastgeber haderten über die Schiedsrichterleistung und über drei Feldverweise, die SG Marköbel dagegen feierte einen wichtigen 2:1-Sieg. Das Hanauer Kreisderby hatte es in sich: Im ersten Abschnitt zeigten die erfahrenen Marköbeler dem Aufsteiger, was effektiver Fußball ist. Während Hanau anrannte, legten die Hammersbacher zwei Treffer vor. Die Führung resultierte aus einem von Kevin Schwarzer verwandelten Strafstoß. Jens Hummel war zuvor beim Eindringen in den Strafraum zu Fall gebracht worden. Kurz vor der Pause traf Schwarzer nach starker Vorarbeit von Michael Heere erneut. „Wir haben uns zu viele Fehlpässe geleistet und schwach gespielt“, sagte SC-Sprecher Selcuk Sürcü.

Nach der Pause steigerte sich das Team von Blerim Petrovci. Zunächst hatten der SC 1960 aber Glück, dass Michael Heere das mögliche 0:3 verpasste. Auf der Gegenseite leistete sich Audrius Vetchel einen Schnitzer, und Serhat Yildiz vollendete mit einem Schuss ins rechte Eck zum 1:2. Trotz aller Bemühungen wollte der Ausgleich nicht fallen. In der hektischen Schlussphase spielten die Feldverweise für die Gastgeber der SGM in die Karten. Zunächst sah Shima wegen einer Unbeherrschtheit die Rote Karten. Wenig später mussten Petrov-

ci wegen Meckerns und Gassem nach einer Schwalbe mit der Ampelkarte das Feld verlassen. Mit drei Mann mehr brachte die SG Marköbel den knappen Vorsprung über die Zeit.

1. FC Erlensee - TSV Höchst 0:1 (0:0)

„Unser Sieg war sicher etwas glücklich“, meinte TSV-Spielausschussmitglied Oliver Kleinfelder und verwies auf mehrere ungenutzte Chancen der Erlenseer im ersten Abschnitt. FC-Coach Bernd Schmidt blies ins gleiche Horn. „Wir mussten zur Pause führen, danach hieß es bei uns: Angst frisst Seele auf“. Das goldene Tor schoss der eingewechselte Ahmet Bayram in der 80. Minute aus dem Gewühl heraus. Nicht wenige hatten zu diesem Zeitpunkt mit einer Nullnummer gerechnet, denn das Dargebotene hatte allenfalls mäßiges Gruppenliganiveau. Gencarelli und Morgese vergaben erste gute Chancen für Erlensee. Shabanis Freistoß (34.) sorgte auf der Gegenseite für Gefahr. Höchst agierte in Hälfte zwei mutiger - Fischer und Christ hätten ihre Farben in Führung bringen können.

Auf der Gegenseite verzweifelten Januschka, Knopp und Morgese bei verschiedenen Aktionen am besten Höchster, Torwart Mikko Pihlajasaari.

KV Mühlheim - FC Höchst 2:1 (2:1)

Tabellenführer Mühlheim hielt eine keineswegs enttäuschende Hochstädter Elf mit einem guten Defensivkonzept in Schach. Vorne wirbelten Domenico di Rosa und Mario Nocerino. Sie bekam die Hochstädter Abwehr nur schwer in den Griff. Di Rosa war es auch, der sich in der 14. Minute geschickt durchsetzte und den etwas zu zögerlich agierenden Torwart Björn Wiegand zum 1:0 überwand. Mit der Führung im Rücken setzte der KVM auf schnelle Konter, während die optisch leicht überlegenen Hochstädter zu wenige zwingende Aktionen zustande brachten. In der 37. Minute durften die Lil-Weißen dann jubeln, als Metin Oymak nach einer Ljubovic-Flanke am höchsten stieg und das Leder per Kopf einnetzte. Kurz darauf auf der Gegenseite eine ähnliche Szene. Nach einer Flanke aus dem Halbfeld verlängerte Benjamin Braus den

Ball per Kopf unhaltbar ins lange Eck. Direkt nach der Pause kamen die Maintaler nach einem Angriff über Bicaki und El Idrissi gefährlich vors Mühlheimer Tor, doch Oymak hatte kein Glück im Abschluss. Das fehlte gegenüber auch König und di Rosa, die mit ihren Chancen am stark parierenden Torwart Wiegand scheiterten. Die Gäste mühten sich um den Ausgleichstreffer, konnten sich aber nicht mehr entscheidend durchsetzen.

Germania Großkrotzenburg - TGM/SV Jügesheim 8:2 (2:1)

Es war ein furioser Auftritt der Großkrotzenburger. Die Noe-Elf demontierte den Ex-Hessenligisten TGM/SV Jügesheim mit 8:2. Dabei waren die Gäste mit der besten Abwehr angeheitert, hatten bis zu diesem Spieltag erst acht Gegentreffer kassiert. Ebenso viele Bunden kassierten die Rodgauer am 14. Spieltag im Oberwaldstadion. Die zuletzt erfolgreichen Großkrotzenburger bekamen bereits in der zweiten Minute erst mal eine kalte Dusche verpasst, denn Mehmet Bayraktaroglu erzielte die Führung für die Gäste. Er scheiterte mit einem Strafstoß zunächst an Germania-Keeper Schaack, verwertete aber den Nachschuss. Die Gastgeber zeigten sich nicht geschockt und spielten sich angetrieben von einem überragenden Sebastian Popp und über die laufstarken Außen Kühn und Lobert viele gute Möglichkeiten heraus. Capone glück in der 19. Minute aus und nach einem unglücklichen Eigentor der Gäste war der Spielverlauf wenig später gedreht.

In der 55. Minute verschoss Gästespieler Bayraktaroglu seinen zweiten Strafstoß, während Popp mit seinem Treffer zum 3:1 die Weichen für die Germania endgültig auf Sieg stellte. Die Noe-Elf spielte sich jetzt in einen Rausch, fast alles gelang - fast jeder Schuss war ein Treffer. So rollte die Lawine über den amtierenden Hessenmeister TGM/SV Jügesheim hinweg. Heraus kam ein Vorfeld in dieser Höhe kaum für möglich gehaltener 8:2-Erfolg für eine Großkrotzenburger Truppe, die ihren Aufwärtstrend eindrucksvoll bestätigte und ihre Fans mit tollem Offensivfußball verückte. Neben dem besten Spieler auf dem Feld, Sebastian Popp, stach noch Domenico Capone als dreifacher Torschütze heraus.

FSV Bischofsheim - Spvgg. Dietesheim 2:2 (0:0)

Die „Frösche“ leisten sich derzeit eine Mini-Krise. Auch gegen die Sportvereinigung Dietesheim gelang kein Sieg. Allerdings zeigte die Reuter-Elf beim 2:2 Moral, denn beide Treffer der Bischofsheimer fielen in der Schlussphase. Ungewohnte Probleme im Spielaufbau machten dem Favoriten das Leben schwer. Zu behäbig und kompliziert trugen die Grün-Weißen ihre Angriffe vor. Dietesheim stand gut gestaffelt und in der zweiten Hälfte schien sich die Taktik von Trainer Michael Leisegang vollends auszuzahlen. Nach einer Standardsituation traf Maximilian Herbert zum 0:1. Als Marcel Reichl in der 66. Minute einen Konter zum 0:2 abschloss, erreichte der Frust bei den Gastgebern seinen Höhepunkt. Mit dem Mute der Verzweiflung rannte Bischofsheim an. In der 78. Minute scheiterte Emanuel Becker aus guter Position. In der Schlussminute blieb der gleiche Spieler bei einer ähnlichen Aktion cooler und lochte zum 1:2 ein. Das Signal für eine Schlussoffensive. In der Nachspielzeit piff der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß im Dietesheimer Strafraum, da Gästeschlussmann Fleckenstein den Ball zum zweiten Mal mit den Händen aufnahm, nachdem er ihn zuvor mit dem Fuß spielte. Der zunächst abgeblockte Ball fiel schließlich Patrick Schreiber vor die Füße, der im letzten Moment seinem Team wenigstens einen Zähler rettete.



Rennen weiter dem Erfolg hinterher: Die Erlenseer um Asmir Husic (links) hatten auch auch gegen Höchst das Nachsehen.

Mittelbuchen feiert Kanterersieg

Fußball (ard/thb). Nachdem der FC Mittelbuchen im letzten Heimspiel gegen Düdelsheim drei Punkte liegen gelassen hatte, wollten die Grün-Weißen in der Frauen-Hessenliga beim Tabellenvorletzten Germania Pfungstadt unbedingt Wiedergutmachung. Dies gelang dem Team von Trainer Christopher Schneider prächtig. Mit 7:0 wurden die Pfungstädterinnen deklassiert, was den Gästen wieder Platz zwei in der Tabelle bescherte. In beiden Halbzeiten dominierte die Schneider-Elf das Geschehen klar. Katharina Wolf ließ es nach sieben Minuten erstmals im Kasten der Gasgeberinnen klingeln. Das Leder zappelte nach ihrem 20-Meter-Kracher unhaltbar im Torwinkel. Kurz darauf zeigte auch Claudia Sikorski ihr Können und schoss ähnlich wie Wolf gleich zweimal erfolgreich aus der Distanz (18. und 22.). Krüger schnürte den Sack kurz nach Wiederbeginn zu, traf nach einem perfekten Zuspiel von Simone Bartsch zum vorentscheidenden 4:0 (49.) und wenig später auch zum 5:0 (51.). Pfungstadt gab sich schließlich auf, und Mittelbuchen konnte durch Krüger und Sikorski noch zwei Treffer nachlegen (65. und 79.).

FC Mittelbuchen: Schweickert - Höfer, Weber, Busch, Horst, Seufert, Sikorski (65. Danalova), Bartsch, Krüger, Wolf (70. Roth), Schneider (54. Clemens).

KREISOBERLIGA GELNHAUSEN

Table with 2 columns: Team name and points. Includes FSV Hailer, SG Flörsbachtal, Germ. Rothenbergen, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists teams like SG Flörsbachtal, Germ. Rothenbergen, FC Bayern Alzenau II, etc.

Die nächsten Spiele: Donnerstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr: Melitia Roth - VFR Meerholz, Samstag, 25. Oktober, 15 Uhr: SKG Mittelgründau - Melitia Roth, SV Bieber - Bayern Alzenau II, VFB Oberndorf - KG Wittgenborn, SV Neuses - Germ. Rothenbergen, TSV Kassel - VFR Meerholz, SV Pfaffenhausen - FSV Hailer

KREISLIGA A BÜDINGEN

Table with 2 columns: Team name and points. Includes SG Usenborn/Bergheim, SG Aulendiebach/Wolf, SG Nd.Mockst/Stammh., etc.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists teams like SV Eintracht Altwiedermus, VFB Höchst, SG Aulendiebach/Wolf, etc.

Die nächsten Spiele: Samstag, 25. Oktober, 13.45 Uhr: Sportf. Oberau II - SG Aulendiebach/Wolf, Sonntag, 26. Oktober, 13.15 Uhr: Blau-Weiß Schotten II - SG Hetttersroth/Burgbracht, 15 Uhr: SG Nd.Mockst/Stammh. - SG Steinberg/Glashütten, SG Wallernh/Fauerb. - VFR Hainchen, SV Altwiedermus - VFB Höchst

HESSENLIGA, FRAUEN

Table with 2 columns: Team name and points. Includes SV Kilianstädten, SV 1930 Langenselbold, VfR Kesselstadt, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists teams like TSV Niederrißigheim, VfR Kesselstadt, TSG Niederdorfelden, etc.

Die nächsten Spiele: Samstag, 25. Oktober, 14 Uhr: SV Gläserzell - RSV Rödorf, 15 Uhr: 1. FC Mittelbuchen - Opel Rüsselsheim, 17 Uhr: SV Anraff - TSV Zierenberg, FSV Schierstein - Phönix Düdelsheim, 18 Uhr: Eintracht Wetzlar II - SG Rückers, 18.30 Uhr: Eintracht Frankfurt II - Germ. Pfungstadt